

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 20 (1952)
Heft: 2

Rubrik: Maskenspiele der Natur und der Menschen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

devons absolument assurer à Rolf un minimum de sécurité matérielle. N'oublions pas que les organisations étrangères ont 3 ou 4 collaborateurs permanents et salariés.

Malgré le renchérissement de 10% du prix du papier et l'augmentation du nombre de pages et de photos publiées dans nos cahiers mensuels, nous n'avons jusqu'à maintenant prévu aucune élévation du prix de l'abonnement. Si nous n'enregistrons pas une participation suffisante aux honoraires du secrétaire, nous devons l'inclure dans le prix de l'abonnement de la Revue, pour autant que l'abonnement annuel ne subisse pas en lui-même une augmentation importante qui pourrait être rendue indispensable en raison des frais d'impression.

«Le Cercle», Zurich.

Maskenspiele der Natur und der Menschen

Er hielt sich seit 1943 versteckt.

In der Ortschaft Vierzon bei Bourges entdeckte die Polizei in einem Wäscheschrank einen 28jährigen Mann, der im Jahre 1943 einem Aufgebot der Nationalsozialisten zur Zwangsarbeit nicht Folge geleistet und sich aus Furcht vor der Verfolgung seither versteckt gehalten hatte. Der junge Mann, Maurice Martin, war nach Beendigung der Besetzung als vermisst gemeldet worden. Als man ihn fand, war er gesund und guter Dinge — doch hatte er Haare, die bis auf die Schultern herunter hingen, und dazu trug er einen Mädchenpullover und einen Rock.

Maurice Martin erzählte der Polizei, er habe sich auf diese Weise seit 1943 versteckt gehalten und das Haus nur während der Nacht verlassen. Während des Tages verbrachte er die Zeit mit Stricken und Schneidern, um für sich und seine betagte Mutter ein bescheidenes Auskommen zu verdienen. Nachdem der Mann auf dem Polizeiposten identifiziert und mit Männerkleidern versorgt worden war, wurde er wieder nach Hause entlassen — wo er sogleich wieder ein Röckchen anzog und seine Strickarbeit wieder aufnahm.

Basler Landschütler, 11. September 1951.

Aus Elfriede wurde Fritz.

Die sensationelle Wandlung einer Neunzehnjährigen zum Mann. — Jetzt weiss die neunzehnjährige Elfriede Munkel aus München endlich, weshalb bei ihr alle Mittel gegen «Damenbart» nichts geholfen haben; an ihr hat sich der in der Medizin höchst seltene Fall eines Geschlechtswandels vollzogen. Elfriede ist zum Mann geworden und heisst heute Fritz. Schon bei der Geburt gab es ein grosses Rätselraten hinsichtlich des Geschlechts. Erst nach einer Operation im Alter von knapp sechs Monaten galt das Kind eindeutig als Mädchen. In den letzten Jahren zeigte sich jedoch, dass in dem Körper des hübschen Mädchens eine Veränderung vorging: die Stimme wurde immer tiefer, Elfriede bekam Muskeln wie ein Athlet und — wollte partout nichts von Männern wissen. Als sich dazu heftige Kopfschmerzen einstellten, liess sich Elfriede im September in einer Klinik untersuchen. Das Ergebnis war, dass sie «eigentlich» ein Mann sei. Inzwischen ist bereits ein ärztlicher Eingriff unternommen worden. Weitere Operationen werden noch notwendig sein. Der junge Mann hofft jedoch sehr, dass die Behandlung erfolgreich verlaufen wird, denn — er möchte natürlich nicht immer Jungeselle bleiben.

Münchener Illustrierte, Okt. 1951